

ERFAHRUNGSBERICHT AUSLANDSSEMESTER

Wie war es?

*Diese Frage haben Sie vielleicht schon häufiger gehört, da Sie sich jetzt am Ende Ihres Auslandssemesters befinden. Auch das International Center möchte nun von Ihnen abschließend wissen, wie Sie Ihr Auslandssemester bewerten. Die Erfahrungsberichte können und sollen veröffentlicht werden und dienen als Orientierungsgrundlage für neue Interessent*innen. Ebenso möchte das International Office die Inhalte gegebenenfalls zu Werbezwecken verwenden. Wir würden uns daher wünschen, dass Sie diesen Aspekt sowie Ihre repräsentative Rolle im Allgemeinen beim Ausfüllen des Berichts berücksichtigen.*

1. Allgemeine Daten

Bitte nennen Sie im Erfahrungsbericht keine personenbezogenen Daten (Name, E-Mail-Adresse usw.).

Ich bin mit der Veröffentlichung des Berichts sowie der beigefügten Fotos (es bestehen keine Rechte Dritter an den Fotos) einverstanden:

Ja Nein

Neue Outgoing-Studierende fragen uns manchmal nach einer Kontaktmöglichkeit zu Alumni-Outgoings. Dürfen wir bei Anfragen Ihre Kontaktdaten weitergeben?

Ja Nein

Studiengang an der EUF

International Management Studies

Fächerkombination (falls BABW)

Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben.

Gastland

Südkorea

Gasthochschule

Ehwa Womans University

Semester im Ausland (z. B. HeSe 2021/2022)

HeSe 2021/2022

2. Ihre Geschichten

An dieser Stelle können Sie nun Ihre Geschichten aus dem Ausland erzählen. Oft ist es nicht so einfach, derart komprimiert von seinen Auslandserfahrungen zu erzählen. Wir haben daher einige Reflexionsfragen vorbereitet, die Ihnen dabei helfen sollen. Am Ende finden Sie jedoch ebenso ein freies Feld zum Ausfüllen vor, in das Sie Aspekte, die von keiner dieser Fragen abgedeckt werden, gerne eintragen können.

Wie haben Sie sich auf das Auslandssemester vorbereitet?

Ich hatte kaum Erwartungen an Korea, da ich mich vor meinem Auslandssemester so gut wie nie mit dem Land auseinandergesetzt hatte. Um nicht direkt auf die Nase zu fallen, habe ich mir auf Youtube Videos über die Dos & Don'ts angeschaut und mich im Internet ein wenig über das Land informiert.

Wie haben Sie sich im Gastland sozial vernetzt? Haben Sie Tipps, wie dies gut gelingen kann?

Zur Kommunikation wird in Korea Kakao Talk verwendet, das ist vergleichbar mit Whatsapp. Weitere hilfreiche Apps sind Naver Map oder Kakao Map und Kakao Taxi.

Durch das Peace Buddy Programm der EWHA wurde direkt am Anfang meines Auslandsaufenthaltes eine Kakao Gruppe mit allen Austauschstudierenden erstellt. Durch die Fahrten vom Flughafen zur Quarantäne Unterkunft und zu den PCR Tests hat man immer wieder neue Leute kennengelernt. Da Corona hoffentlich bald vorbei ist, fällt diese Art des Kennenlernens sicher (und hoffentlich) für dich weg.

Mein Tipp: Fass dir den Mut andere Austauschstudierende anzusprechen (auf der Straße, in der Uni, am Flughafen). Die meisten treten diese Reise allein an und sind froh neue Kontakte zu knüpfen. Du hast ja nichts zu verlieren! Mit der Zeit findest du von ganz allein Leute, die ähnliche Interessen haben wie du.

Was ich gerne noch vor dem Auslandsaufenthalt gewusst hätte?

Zuallererst: Korea lohnt sich!

Korea ist ein Paradies für Shopping-Liebhaber. Pack dir lieber ein paar weniger Klamotten ein und kauf ein paar neue Sachen. Am Ende ärgerst du dich sonst, dass du nicht alles wieder mit nach Deutschland nehmen kannst.

Lernten Sie die Landessprache bzw. wie wichtig war diese Ihrer Ansicht nach für Ihren Aufenthalt?

Das Koreanische Schriftzeichensystem wirkt zunächst erstmal abschreckend. Es ist jedoch einfacher zu erlernen, als man denkt.

Ich hatte während meiner Quarantäne einen 2 Wöchigen Sprachkurs in dem ich die Grundlagen erlernt habe. Ich kann mich also im Alltag verständigen beispielsweise Hallo/ Tschüss sagen, Kaffee oder Essen in einem Restaurant bestellen, mich entschuldigen und mich bedanken. Der Versuch die Sprache zu lernen, wird von den meisten Koreanern sehr geschätzt und es freut sie sehr. Da die meisten Koreaner kaum Englisch können, ist es nicht verkehrt, wenn man ein paar Worte sprechen kann. Vor allem wenn du etwas über Land und Leute erfahren möchtest, lohnt es sich etwas mehr Zeit in das Lernen der Sprache zu investieren.

Die Ewha bietet einen Koreanisch- Sprachkurs an, den ich auch anfangs belegt habe. Es sind 6 Stunden in der Woche und man kann zwischen verschiedenen Leveln wählen. Es ist ein nettes Angebot, doch jeder sollte selber entscheiden, ob der Output des Kurses die zu investierende Zeit wert ist.

Wie gestaltete sich das Studium an der Partnerhochschule?

(z. B. Räumlichkeiten, Workload, Unterrichtssprache, Prüfungsformen, Barrierefreiheit)

Durch Corona war ich kaum in der Uni. Der Unterricht fand fast ausschließlich online statt, zum teil auch hybrid. Die Online-Vorlesungen haben ohne Probleme funktioniert.

Bei der Kurswahl kann Englisch als Unterrichtssprache ausgewählt. Entgegen meinen Erwartungen war das Workload überschaubar. In allen Kursen gibt es ein Mid-Term Exam und eine Abschlussprüfung, manche Kurse erfordern auch wöchentliche „Hausaufgaben“ (Texte zu lesen, Zwischenpräsentationen, ...). Ich würde sagen, dass ich hier weniger Zeit mit Uni Zeug verbracht habe als zuhause. Man muss aber dazu sagen, dass ich nur 4 Kurse belegt habe und der Online-Unterricht viel Zeit gespart hat.

Der Syllabus der einzelnen Kurse gibt eine gute Übersicht über die jeweiligen Anforderungen der Professoren an die Studenten. Je nachdem wie viel Zeit man mit der Uni verbringen möchte, sollte man sich vor der Kurswahl damit auseinandersetzen und dann seine Kurse weise wählen 😊

Welche interkulturellen Begegnungen/Kompetenzen prägten Ihren Aufenthalt?

Alle Begegnungen haben meinen Aufenthalt geprägt und auf ihre eigene Weise besonders gemacht. Am allermeisten hat mich jedoch die unendliche Freundlichkeit des Besitzer unseres Shared Houses geprägt. Auch wenn wir aufgrund der Sprachbarriere kaum miteinander gesprochen haben, haben seine Gesten immer wieder verdeutlicht, wie sehr er sich um

mein Wohlbefinden bzw. das Wohl seiner Gäste im Allgemeinen kümmert.

Welche Perspektiven auf das Gastland/Herkunftsland haben sich weshalb geändert?

Korea ist nicht "irgendein Land" in Asien. Es ist ein unglaublich modernes Land, in vielerlei Hinsicht schon sehr viel weiter als Deutschland. Es gibt überall freies und schnelles Internet, die Infrastruktur ist super ausgebaut und es gibt überall kostenlos Wasser und Toiletten. Da es überall CCTV gibt, hat man zudem das Gefühl, dass es sehr sicher ist. Korea hat mich im positiven Sinne sehr überrascht.

Wie sah Ihr Alltagsleben vor Ort aus? (z.B. Wohnen, Einkaufen, Freizeit, Inklusion)

Es fällt mir schwer mein Alltagsleben zu beschreiben, da ich nicht wirklich einen „Alltag“ hatte. Durch die Online-Vorlesungen konnte ich von überall aus Uni machen, was mir die Möglichkeit gegeben hat, viel zu verreisen.

Viele Austauschstudierende wohnen in WG's oder Shared Houses, die sie über Airbnb gefunden haben. Einkaufen ist kein Problem, da es kaum einen Ort gibt, der weiter als 5 Minuten vom nächsten „Convenience Store“ entfernt ist. Es gibt auch überall größere Supermärkte, die man mit der Zeit entdeckt. Obst und Gemüse ist teurer als in Deutschland. Wir waren fast immer in Restaurants essen. Für koreanisches Essen zahlt man 5-10€ pro Mahlzeit.

Es gibt eine Menge zu sehen in Seoul, jedes Viertel ist anders, jede Straße auf eine andere Weise besonders und man kann im Umkreis wunderschöne Wanderungen unternehmen. Es mangelt also nicht an Aktivitäten.

Wie sind Sie mit dem Geld ausgekommen?

Durch die Unterstützung des DAAD mit dem PROMOS Stipendium konnten die Kosten sehr gut abgedeckt werden. Die Lebensunterhaltungskosten sind mit Deutschland vergleichbar, nur Obst/Gemüse und Bier ist um einiges teurer.

Was sind gerade aktuelle Themen im Gastland und welche Möglichkeiten gibt es, sich gesellschaftlich zu engagieren?

Aktuell beschäftigt die Menschen die Corona-Pandemie, wie überall auf der Welt.

Gibt es sonst noch etwas, dass Sie gerne teilen möchten? (z.B. Anekdoten, Kritik, o. ä.)

Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben.

3. Fotos



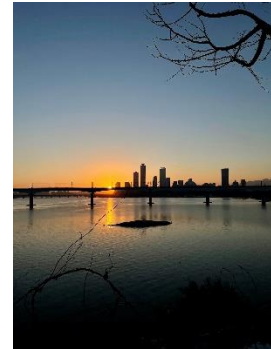
Der EWHA Campus



Das Hanok Village



Itaewon



Der Han River



*Ingwansan –
Blick über
Seoul*



*Bukhansan
National Park*



*Einer von
vielen Tempeln*



Klicken oder tippen
Sie hier, um Text
einzugeben.



*Koreanisches
BBQ*



Food Märkte



*Viele tolle
Cafes*



Hongdae

Vielen Dank für Ihre Mithilfe!